

— WIR GRATULIEREN —

Anna Maria Kunz zum 70. Geburtstag (Mittwoch)
Olga Mesmer zum 70. Geburtstag (Donnerstag)

— JAHRGÄNGE —

Jahrgang 1944/45
Der Jahrgang 1944/45 trifft sich am Donnerstag, 19. September, um 10 Uhr zum Frühstück bei Luigis am Golfplatz. Anmeldung bei Karin.

— VEREINE/VERBÄNDE —

AGV-Männerchor
Die nächste Singstunde des AGV-Männerchors findet am heutigen Dienstag, 10. September, um 18.30 Uhr im Chorraum der Mehrzweckhalle statt. Kontakt über Heinz Tulow, Telefon 06071-44144, E-Mail: heinztulow@aol.com.

Chorgemeinschaft
Am Samstag, 14. September findet von 10 bis 10.30 Uhr die Chorprobe der Power Kids Gruppe 1 (5-9 Jahre) sowie die Chorprobe der Cool Kids Gruppe 2 (9-17 Jahre) von 10.45 bis 11.45 Uhr statt. Die Chorprobe von Chorus Line findet am Freitag, 13. September, um 19 Uhr statt. In allen Chören sind neue Mitsängerinnen und Mitsänger willkommen. Die Proben sind im Chorraum der Mehrzweckhalle. Infos: www.chorgemeinschaft.com.

Anglerverein
Am Freitag, 13. September, trifft sich der Anglerverein zur Monatsversammlung. Beginn der Versammlung ist um 20 Uhr im Vereinsheim.

Babbel Café ist wieder on tour

GROSS-ZIMMERN (red). Gina Behrens-Hill, Gemeinwesenarbeit Groß-Zimmern der Regionalen Diakonie Darmstadt-Dieburg, freut sich am rollenden Babbel Café auf neue und alte Gesichter. Interessierte sind herzlich eingeladen bei Kaffee und einem Stück Kuchen mit anderen Zimmern ins Gespräch zu kommen. Der erste Termin ist bereits am **heutigen Dienstag (10.) von 15 bis 16 Uhr** in der Grünen Mitte – mit dabei ist das bunte Riesen-Schwungtuch für Groß und Klein (nur bei trockenem Wetter). Weitere Termine zur gleichen Zeit folgen am 24. September vor der Senioren Residenz Römergarten und am 8. Oktober am Brunnen vor der Evangelischen Kirche. Weitere Infos unter Telefon 0171-4338708, E-Mail: gina.behrens-hill@regionale-diakonie.de.

Die verrückte Buchmacherin

GROSS-ZIMMERN (red). Die verrückte Buchmacherin liest und die Kinder werden in die Geschichten einbezogen: Rätsel lösen, Geräusche machen, sich verstecken, Mitlesen, Malen und Basteln, je nachdem was die Geschichte mitbringt. Am 18. September um 16 Uhr im Jugendzentrum Groß-Zimmern ist es wieder soweit: Im Buch „Ins Netz gegangen“ von Kai Pannen stechen Spinnne Karl-Heinz und Fliege Bisy mit den Kindern in See. Als schnell sämtliche Vorräte ausgehen, geht zur Überraschung beim Angeln eine Flaschenpost ins Netz. Darin steckt eine Schatzkarte... Der Eintritt ist frei. Anmeldung bis zum 13. September per Mail an: info@jugendfoerderung.net.

Nach einem Jahr schon DM-Teilnehmer

Der zwölfjährige Klein-Zimmerer Leopold Kaiser hat sich rasant an der Luftpistole entwickelt

Von Jens Dörr

GROSS-ZIMMERN. Es gibt die Theorie, dass man zum absoluten Köhner einer Sache wird, wenn man ihr zehn Jahre lang täglich mindestens drei Stunden widmet. Leopold Kaiser hat in den vergangenen zwölf Monaten gezeigt, dass man es auch viel schneller ziemlich weit bringen kann: Der zwölfjährige Klein-Zimmerer hat erst vor einem Jahr mit dem Luftpistolenschießen angefangen - und vor wenigen Tagen bereits an seiner ersten Deutschen Meisterschaft teilgenommen. Am Wochenende durfte sich der junge Sportler der Schützengemeinschaft Hubertus Klein-Zimmern zudem für den hessischen Landeskader empfehlen.

Auch dort hat man die Entwicklung des Siebtklässlers, der auf die Dieburger Goetheschule geht, nun registriert. Mit dem Sichtungstraining in Frankfurt - und vielleicht bald regelmäßigen Einheiten mit dem Hessenkader - ging Leopold den nächsten Schritt seiner erst kurzem, doch schon jetzt interessanten und recht außergewöhnlichen Schützen-Laufbahn.

Die begann im September 2023. Zur SG Hubertus kam das waschechte Ortsteil-Kind unter anderem, weil dort sein Vater Christoph früher schoss. „Viele meiner Bekannten und Freunde sind hier“, sagt Christoph Kaiser über den 120 Mitglieder zählenden Verein, in dem es derzeit rund zwei Dutzend aktive Schützen an Luftpistole und -gewehr gibt und der am Ortsrand neben dem Viktoria-Sportplatz sein Domizil samt Gaststätte und elektronischer Schießanlage mit zehn Ständen betreibt.

Mit damals elf Jahren brauchte Leopold Kaiser sogar noch ein Attest vom Arzt, dass das Anlegen der rund 900 Gramm



Der zwölfjährige Klein-Zimmerer Leopold Kaiser hat erst vor einem Jahr mit dem Luftpistolenschießen angefangen und nun bereits an seiner ersten DM teilgenommen. Foto: Jens Dörr

schweren Waffe unbedenklich für seine Haltung ist. Schließlich legt er in einer 20 Schuss umfassenden Runde ebenso oft über einige Sekunden hinweg an. Unbeirrt jedoch stieg der Klein-Zimmerer zu diesem frühen Zeitpunkt ein, „wenn er sich etwas in den Kopf gesetzt hat, dann verfolgt er das auch hartnäckig und liegt einem immer wieder damit in den Ohren“, schmunzelt Vater Christoph.

Der ermöglichte seinem Sohn im Spätsommer 2023 also den Einstieg in der Klein-Zimmerer Schützengesellschaft, wo sich Trainer Thorsten Steiger des momentan jüngsten - und einzigen minderjährigen - Schützen des Vereins annahm. „Erstmal kriegst du erklärt, was

du nicht darfst“, erzählt Leopold von seinen ersten Besuchen im Schützenhaus. „Man darf die Waffe nicht geladen ablegen, sie nicht schräg nach hinten halten und natürlich nicht auf andere Leute zielen“, zählt er auf. Auch die besonderen Vorgaben für den sicheren Transport und die Verstauerung der Waffe zuhause kennt er inzwischen aus dem Effeff.

Noch spannender war und ist für Leopold Kaiser freilich der sportliche Teil am Schießstand. Mit der Druckluftwaffe gilt es, die Bleigeschosse möglichst zentral in die zehn Meter entfernte Zielscheibe zu bringen. 200 Ringe lassen sich bei einer 20er-Serie (für die sich der junge Schütze meist zehn bis 15 Minuten Zeit lässt, was sein Va-

ter noch etwas zu zügig findet) erzielen. Die Zehn ist das Optimum jedes Schusses. Im Wettkampf waren 169 Ringe bisher Leopolds Bestwert; bei den DM in München schoss er 162, womit er nicht zufrieden war: „170 waren mein Mindestziel gewesen.“

Gerade die außergewöhnlichen Umstände in der Olympia-Schießanlage des Bayerischen Sportschützenbund in Garching bei München dürften nach Einschätzung von Vater und Sohn ihren Beitrag geleistet haben, dass es nicht zur Topleistung reichte. „Da gibt es 100 Stände nebeneinander, und hinter den Schützen sitzt das Publikum - das musst du erstmal ausblenden“, weiß Christoph Kaiser. Unter 160 Schülern

wurde Leopold 57.; zuvor war er bereits Bezirksmeister und Siebter der Hessenmeisterschaften geworden.

Mittlerweile schießt der Klein-Zimmerer, der auch abseits des Stands eine gewisse Ruhe ausstrahlt, übrigens nicht nur in der Anlage vor seiner Haustür, sondern zusätzlich zweimal pro Woche in Spachbrücken. Dreimal wöchentlich trainiere er 60 bis 90 Minuten lang und gebe dabei in der Summe 180 Schüsse ab, rechnet Leopold Kaiser vor. Mit seinen Leistungen könnte er schon jetzt im Aktiventeam der SG Hubertus schießen. Noch ist das auch aus Altersgründen nicht geschehen. Als baldiger Teenager steht womöglich aber auch der Einstieg in den Ligabetrieb an.

Kulturrundgang durch Zimmern

GROSS-ZIMMERN (red). Für Interessierte, die sich auf die Spuren der Groß-Zimmerer Kulturschaffenden im Wandel der Zeit begeben wollen, gibt es am Samstag, 14. September, um 14.30 Uhr einen Rundgang durch den Ortskern. Während des etwa zweistündigen, gemütlichen Spaziergangs geht es zu verschiedenen Kulturstationen, an denen Kunst-, Literatur- und Musikhäppchen geboten werden. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in das Schaffen der Künstler. Wer an dem Rundgang teilnehmen möchte, kann sich bis zum 12. September, 20 Uhr, bei Martina Emmerich (Telefon: 06071-497920 oder E-Mail: emmerich@medireaktion.de) anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 7,50 Euro.

Entomologischer Nachmittag

REINHEIM (red). Am Samstag, 21. September, lädt der Arbeitskreis Dieburg der HGON von 14 bis 17.30 Uhr zum entomologischen Nachmittag ein.

Nach der Einführung durch Dr. Wolfgang Heimer bieten Biologinnen und Biologen Vorträge an über Libellen-Highlights, heimische Stechimmen, Plagegeister und ihre Gegenspieler, Heu- und Fangschrecken und auch über die Insekten rund um den Reinheimer Teich.

Treffpunkt ist die Naturschutzscheune Reinheimer Teich. Die Naturschutzscheune ist nicht mit dem PKW erreichbar. Vom Parkplatz „Kläranlage“ an der L3413 zwischen Reinheim-Spachbrücken und Habitzheim sind es noch etwa acht Minuten zu Fuß, der Weg ist ausgeschildert. Der Bahnhof Reinheim ist etwa 30 Minuten entfernt. Weitere Infos unter www.naturschutzscheune.de.

Bernd Sachs spendet Preisgeld

Die Anerkennung für das Engagement im Bereich Umweltschutz ist mit 750 Euro dotiert



Gabriele Dobner (knieend) Schafbock Bobby, Bernd Sachs (mit Korb) und ehrenamtliche Tierschützer des Vereines. Foto: Tierfreunde Dieburg

GROSS-ZIMMERN (red). Für sein Engagement als privater Imker erhielt in diesem Jahr Bernd Sachs aus Klein-Zimmern die Anerkennung für privates oder vereinsmäßiges Engagement im Bereich des Umweltschutzes. Der zweite Preisträger ist die Solarinitiative Groß-Zimmern. Die Auszeichnung ist verbunden mit der feierlichen Überreichung des Preises im Rathaus und einem Preisgeld von 750 Euro.

„Über die Verleihung des Preises habe ich mich sehr gefreut,“ erklärt der engagierte

Imker. „Ich lege Wert darauf, meine Bienenvölker naturnah und nachhaltig zu halten. Für das Funktionieren unseres Ökosystems sind Bienen unersetzlich.“

Im Roßdorfer Bienenverein ist

Sachs bereits seit 2017 Mitglied. Desweiteren engagiert sich Bernd Sachs seit vielen Jahren ehrenamtlich bei der Feuerwehr sowie den Voraushelfern in seiner Heimatgemeinde. „Da ich weiß, wie wichtig das Eh-

renamt ist, werde ich mein Preisgeld an Vereine und die Kinderfeuerwehr meiner Gemeinde zurückgeben. Erste Wahl sind die Tierfreunde Dieburg e.V., die ich mit 200 Euro unterstützen möchte. Seit vielen Jahren betreiben sie die Tierauffangstation „Daktari“ auf der Grenze zu Groß-Zimmern.“

Die ehrenamtlichen Tierschützer waren hoch erfreut. „Wir wissen die wertschätzende Geste und das Geld sehr zu würdigen. Wir sind seit 32 Jahren als Verein gemeinnützig aktiv und haben, weil der Bedarf im Tierschutz so groß ist, vorletztes Jahr in Dieburg ein Areal mit Häusern, See, Weide und Stallungen gekauft. Die „Serengeti Dieburg“ ist mit seinen fünf Hektar wahrlich sehr groß,“ erklärt Gabriele Dobner, Vorsitzende des Vereines.

„Hier passiert jetzt schon viel Gutes für die Natur. Sobald die städtischen Genehmigungsverfahren positiv beschieden werden, soll hier für den Tierschutz und den Naturschutz noch viel mehr entstehen und das unterstütze ich sehr gerne,“ erklärt Bernd Sachs seine Entscheidung, einen großen Teil des Preisgeldes gerade an diesen gemeinnützigen Verein zu spenden.

Bei allerbestem Wetter und etlichen Vereinsmitgliedern wurde das Geschenk von Bernd Sachs dankbar angenommen - immer unter den neugierigen Blicken von Schafbock Bobby und Leitziege Mimi.

DIE „SERENGETI“

► Im Sommer ist die „Serengeti“ jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Es gibt Torten, Kuchen, Kaffee und Kaltgetränke und viele Tische und Bänke unter den Bäumen und auf der Terrasse.

► Weitere Informationen unter www.tierfreunde-dieburg oder www.serengeti-dieburg.de.

► Zur Zeit suchen einige entzückende Katzenkinder ein liebevolles Zuhause.



Musik-Überraschungspaket

Am 21. September veranstaltet der Glockenförderverein ein großes Konzert in der evangelischen Kirche in Groß-Zimmern. Otto und Otto werden ein Überraschungspaket an Musik und Musikern präsentieren, das es in sich hat. Neben den beiden wohlbekannteren Interpreten mit ihren Zimmerer Songs spielt auch die Band „Fischerman“ aus Reinheim, bestehend aus Jürgen Fischer, Holger Rückert und Otto Herdt. Die Musiker bringen bekannte und unbekanntere Chansons von Klaus Hoffmann sowie Folk- und Bluesstücke aus den 60-er und 70-er Jahren auf die Bühne. Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei, wobei der Glockenförderverein natürlich auf ein spendenfreudiges Publikum hofft. Für kleine Snacks und Getränke in der Pause und nach dem Konzert ist gesorgt. Der Verein freut sich auf viele Besucher. Foto: Glockenförderverein Groß-Zimmern